

Gemeinsam wachsen, gemeinsam handeln?

**Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt der Universität Wien
im Auftrag der MA 50 - Wohnbauforschung**

Wohnbauforschungstag 27.11.2018 | Wien

**Dr. Peter Görgl
Institut für Geographie und Regionalforschung
Universität Wien**

VORÜBERLEGUNG 1

Die starke Entwicklungsdynamik in der Stadtregion⁺ wird sich nicht aufhalten lassen. Sie muss politisch und planerisch gemanagt werden.

VORÜBERLEGUNG 2

Zusätzlich zu den Stadtregionen, die man sich bisher als Beispiele angeschaut hat, gibt es noch weitere interessante Fallregionen, die einen genaueren Blick wert sind.

VORÜBERLEGUNG 3

In den letzten 20 Jahren hat man enorm viel Wissen über die Stadtregion⁺ angehäuft und zahllose Lösungsansätze angedacht. Es ist nicht alles ‚neu‘, was wir vorschlagen; wir bauen auf dem Vorhandenen auf und entwickeln es weiter.

Das Forschungsprojekt ‚Gemeinsam wachsen, gemeinsam handeln?‘

Analyse von Verflechtungs- und Kooperationsstrukturen in der Stadtregion⁺.

Vorschläge zur Ableitung von planerischen Betroffenheitsräumen.

Empfehlungen für grenzüberschreitende, stadtregionale Entwicklungs- und Koordinationsstrategien.

1. SÄULE

**Stadtregionale Strategie
der kleinen Schritte.**

2. SÄULE

**Integrierte Entwicklungsstrategie
für die gesamte Stadtregion+.**

1. SÄULE

**Stadtregionale Strategie
der kleinen Schritte.**

Schrittweise Herstellung von Augenhöhe:

- **Regionale Leitplanungen in den
Umlandbereichen bzw. planerischen
Betroffenheitsräumen**

2. SÄULE

**Integrierte Entwicklungsstrategie
für die gesamte Stadtregion+.**

1. SÄULE

**Stadtregionale Strategie
der kleinen Schritte.**

Schrittweise Herstellung von Augenhöhe:

- **Regionale Leitplanungen in den Umlandbereichen bzw. planerischen Betroffenheitsräumen**

Einheit von Orientierung und Umsetzung:

- **Umsetzung von konkreten (grenzüberschreitenden) Projekten**

2. SÄULE

**Integrierte Entwicklungsstrategie
für die gesamte Stadtregion+.**

1. SÄULE

Stadtregionale Strategie der kleinen Schritte.

Schrittweise Herstellung von Augenhöhe:

- Regionale Leitplanungen in den Umlandbereichen bzw. planerischen Betroffenheitsräumen

Einheit von Orientierung und Umsetzung:

- Umsetzung von konkreten (grenzüberschreitenden) Projekten

Planungsinstrumente weiterentwickeln:

- Abstimmung bei Siedlungsentwicklung innerhalb der Betroffenheitsräume

2. SÄULE

Integrierte Entwicklungsstrategie für die gesamte Stadtregion+.

1. SÄULE

Stadtregionale Strategie der kleinen Schritte.

Schrittweise Herstellung von Augenhöhe:

- Regionale Leitplanungen in den Umlandbereichen bzw. planerischen Betroffenheitsräumen

Einheit von Orientierung und Umsetzung:

- Umsetzung von konkreten (grenzüberschreitenden) Projekten

Planungsinstrumente weiterentwickeln:

- Abstimmung bei Siedlungsentwicklung innerhalb der Betroffenheitsräume

2. SÄULE

Integrierte Entwicklungsstrategie für die gesamte Stadtregion+.

Integrierter Ansatz für den Gesamttraum:

- gemeinsam entwickelte, integrierte stadtregionale Entwicklungsstrategie (Leitkonzept, nicht verbindlich)

1. SÄULE

Stadtregionale Strategie der kleinen Schritte.

Schrittweise Herstellung von Augenhöhe:

- Regionale Leitplanungen in den Umlandbereichen bzw. planerischen Betroffenheitsräumen

Einheit von Orientierung und Umsetzung:

- Umsetzung von konkreten (grenzüberschreitenden) Projekten

Planungsinstrumente weiterentwickeln:

- Abstimmung bei Siedlungsentwicklung innerhalb der Betroffenheitsräume

2. SÄULE

Integrierte Entwicklungsstrategie für die gesamte Stadtregion+.

Integrierter Ansatz für den Gesamttraum:

- gemeinsam entwickelte, integrierte stadtregionale Entwicklungsstrategie (Leitkonzept, nicht verbindlich)

Flexible Regionalisierungen:

- Identifizierung von (grenzüberschreitenden) planerischen „Betroffenheitsräumen“

1. SÄULE

Stadtregionale Strategie der kleinen Schritte.

Schrittweise Herstellung von Augenhöhe:

- Regionale Leitplanungen in den Umlandbereichen bzw. planerischen Betroffenheitsräumen

Einheit von Orientierung und Umsetzung:

- Umsetzung von konkreten (grenzüberschreitenden) Projekten

Planungsinstrumente weiterentwickeln:

- Abstimmung bei Siedlungsentwicklung innerhalb der Betroffenheitsräume

2. SÄULE

Integrierte Entwicklungsstrategie für die gesamte Stadtregion+.

Integrierter Ansatz für den Gesamtraum:

- gemeinsam entwickelte, integrierte stadtregionale Entwicklungsstrategie (Leitkonzept, nicht verbindlich)

Flexible Regionalisierungen:

- Identifizierung von (grenzüberschreitenden) planerischen „Betroffenheitsräumen“

Planungsinstrumente weiterentwickeln:

- in (mittel)ferner Zukunft: stadtregionale Institutionalisierung, verbindliche stadtregionale Raumordnung

Verflechtungsanalyse 1

Stadtregion⁺

Stadtregion⁺ und Siedlungseinheit Wien



Räumliche Bezugseinheiten: Stadtregion⁺ und Siedlungseinheit Wien.

■ Gemeinden der Stadtregion⁺

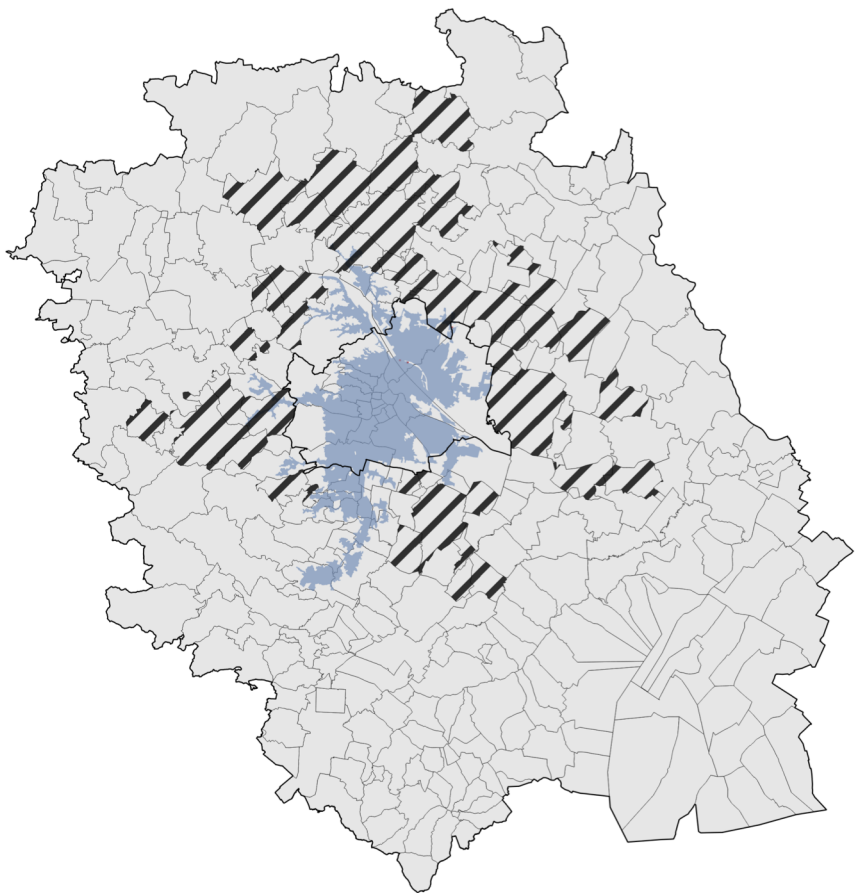
0 10 20 km

■ Gemeinden der Stadtregion⁺
■ Siedlungseinheit Wien

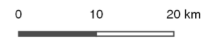
0 10 20 km

ANALYSE

Stadtregion+ - Siedlungseinheit Wien und Verflechtungsraum 2002-2009

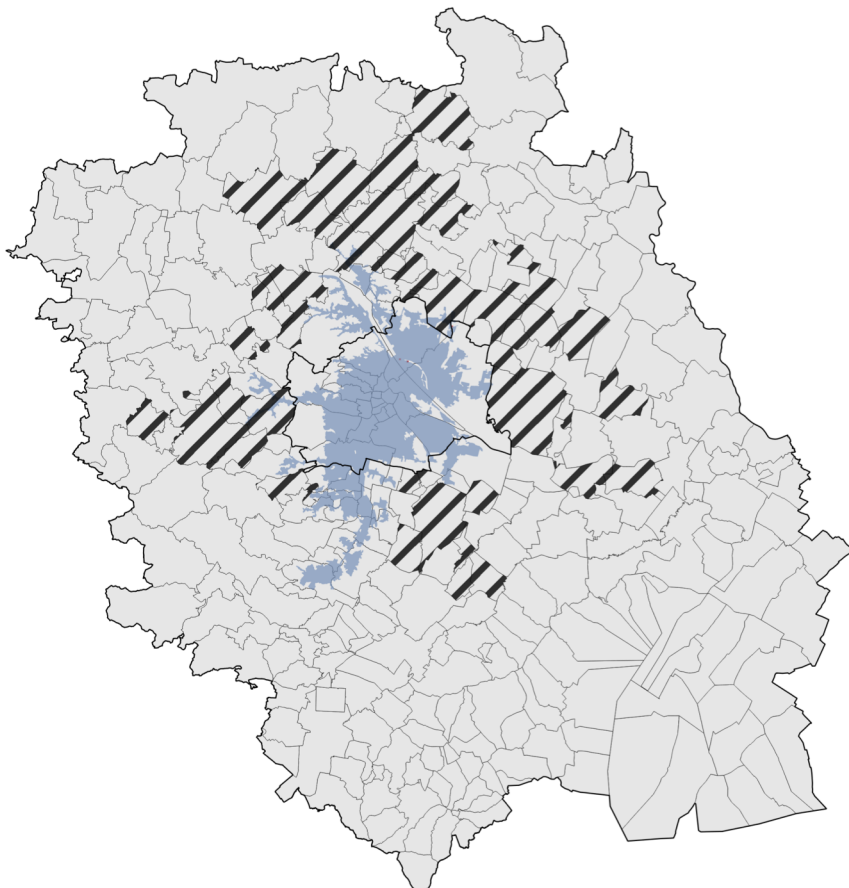


■ Gemeinden der Stadtregion+
■ Siedlungseinheit Wien
▨ Verflechtungsraum 2002-2009



Bearbeitung: Johannes Herburger für das IIGF
Geodaten: data.gov.at
Siedlungseinheit: Statistik Austria
Bevölkerungs- und Pendlerdaten: Statistik Austria
Potentialflächen: Atlas der wachsenden Stadtregion

Stadtregion+ - Siedlungseinheit Wien und Verflechtungsraum
2002-2009

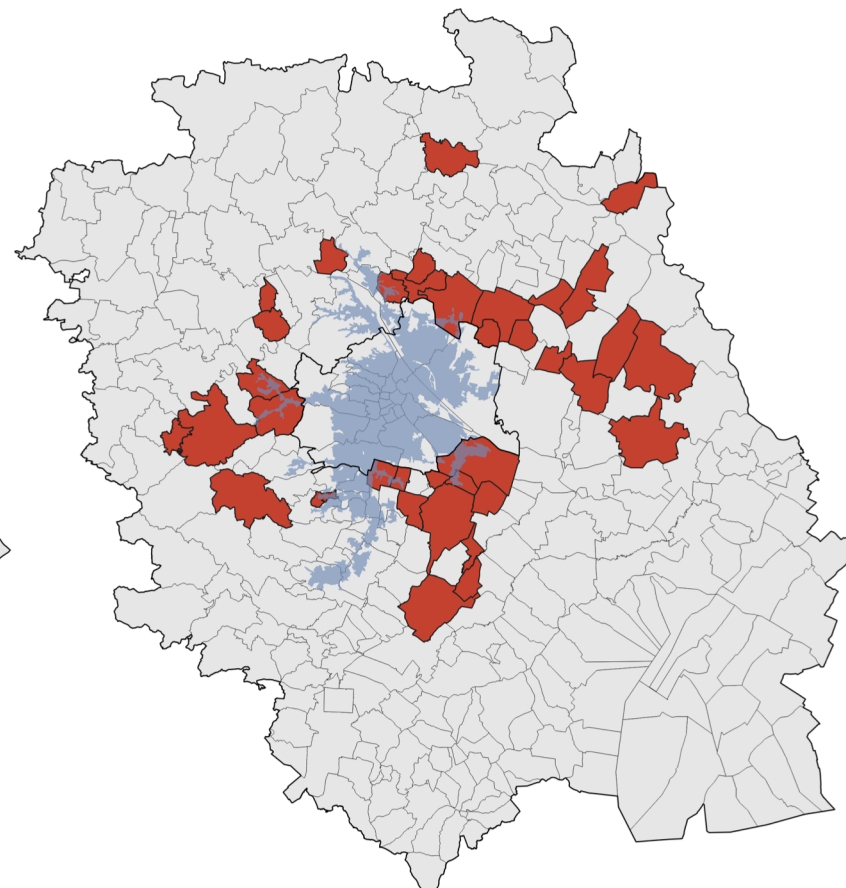


■ Gemeinden der Stadtregion+
■ Siedlungseinheit Wien
▨ Verflechtungsraum 2002-2009

0 10 20 km

Bearbeitung: Johannes Herburger für das IIGF
Geodaten: data.gv.at
Siedlungseinheit: Statistik Austria
Bevölkerungs- und Pendlerdaten: Statistik Austria
Potentialflächen: Atlas der wachsenden
Stadtregion

Stadtregion+ - Siedlungseinheit Wien und Verflechtungsraum
2009-2018

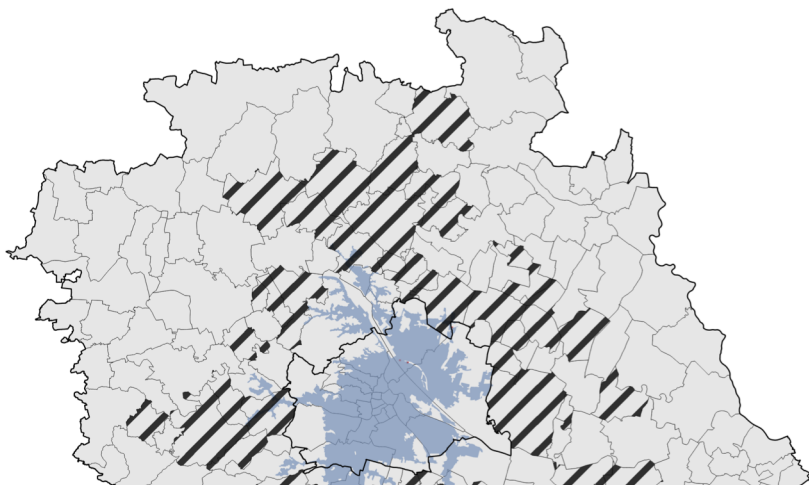


■ Gemeinden der Stadtregion+
■ Siedlungseinheit Wien
■ Verflechtungsraum 2009-2018

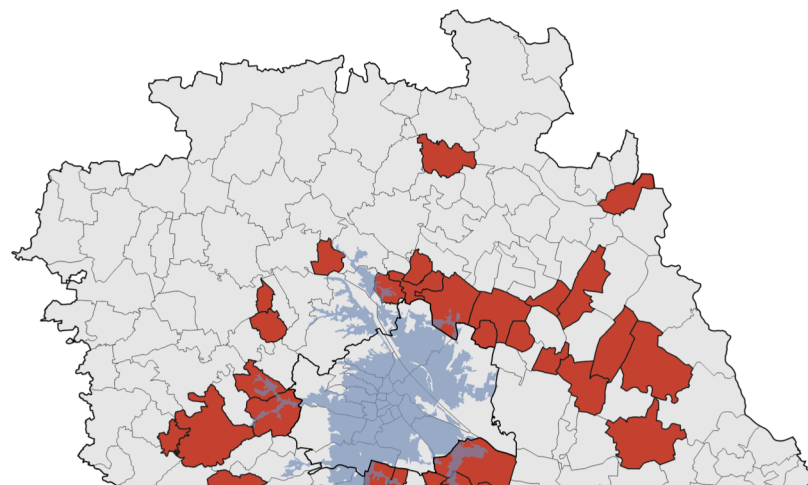
0 10 20 km

Bearbeitung: Johannes Herburger für das IIGF
Geodaten: data.gv.at
Siedlungseinheit: Statistik Austria
Bevölkerungs- und Pendlerdaten: Statistik Austria

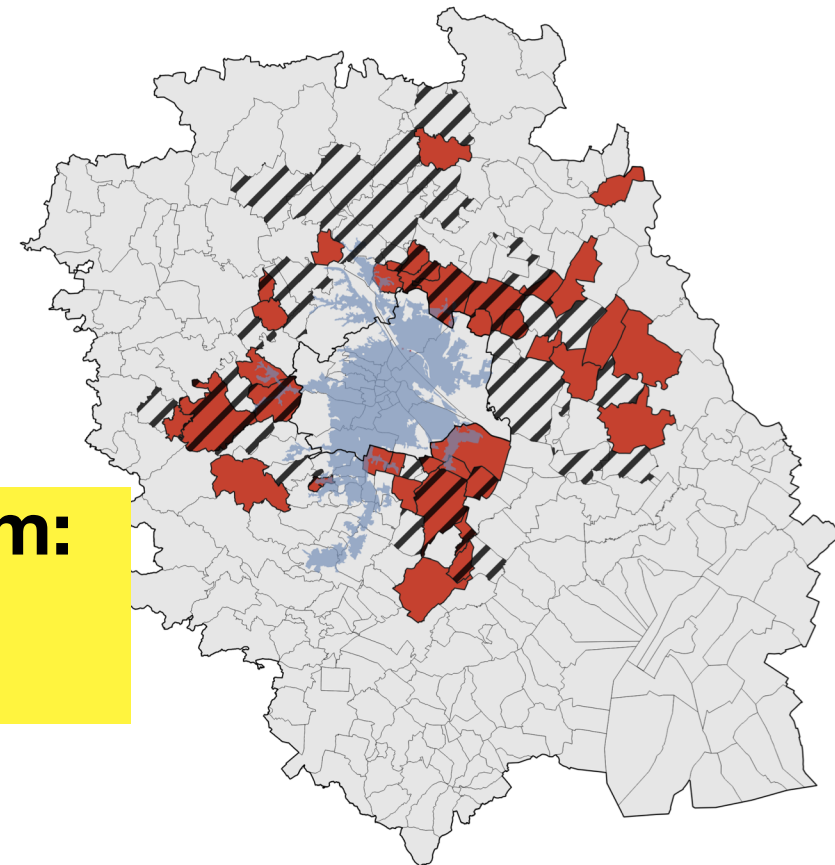
Stadtregion+ - Siedlungseinheit Wien und Verflechtungsraum
2002-2009



Stadtregion+ - Siedlungseinheit Wien und Verflechtungsraum
2009-2018



Stadtregion+ - Siedlungseinheit Wien und Verflechtungsraum
2002-2009 & 2009-2018



**Es gibt nicht nur den einen Verflechtungsraum:
die Verflechtungsintensitäten wechseln im
Zeitverlauf.**

■ Gemeinden der Stadtregion+
■ Siedlungseinheit Wien
▨ Verflechtungsraum 2002-2009

0 10 20 km

Bearbeitung: Johannes Herburger für das IGF
Geodaten: data.gv.at
Siedlungseinheit: Statistik Austria
Bevölkerungs- und Pendlerdaten: Statistik Aus
Potentialflächen: Atlas der wachsenden
Stadtregion

■ Gemeinden der Stadtregion+
■ Siedlungseinheit Wien
■ Verflechtungsraum 2009-2018

0 10 20 km

Bearbeitung: Johannes Herburger für das IGF
Geodaten: data.gv.at
Siedlungseinheit: Statistik Austria
Bevölkerungs- und Pendlerdaten: Statistik Aus

■ Gemeinden der Stadtregion+
■ Siedlungseinheit Wien
▨ Verflechtungsraum 2002-2009
■ Verflechtungsraum 2009-2018

0 10 20 km

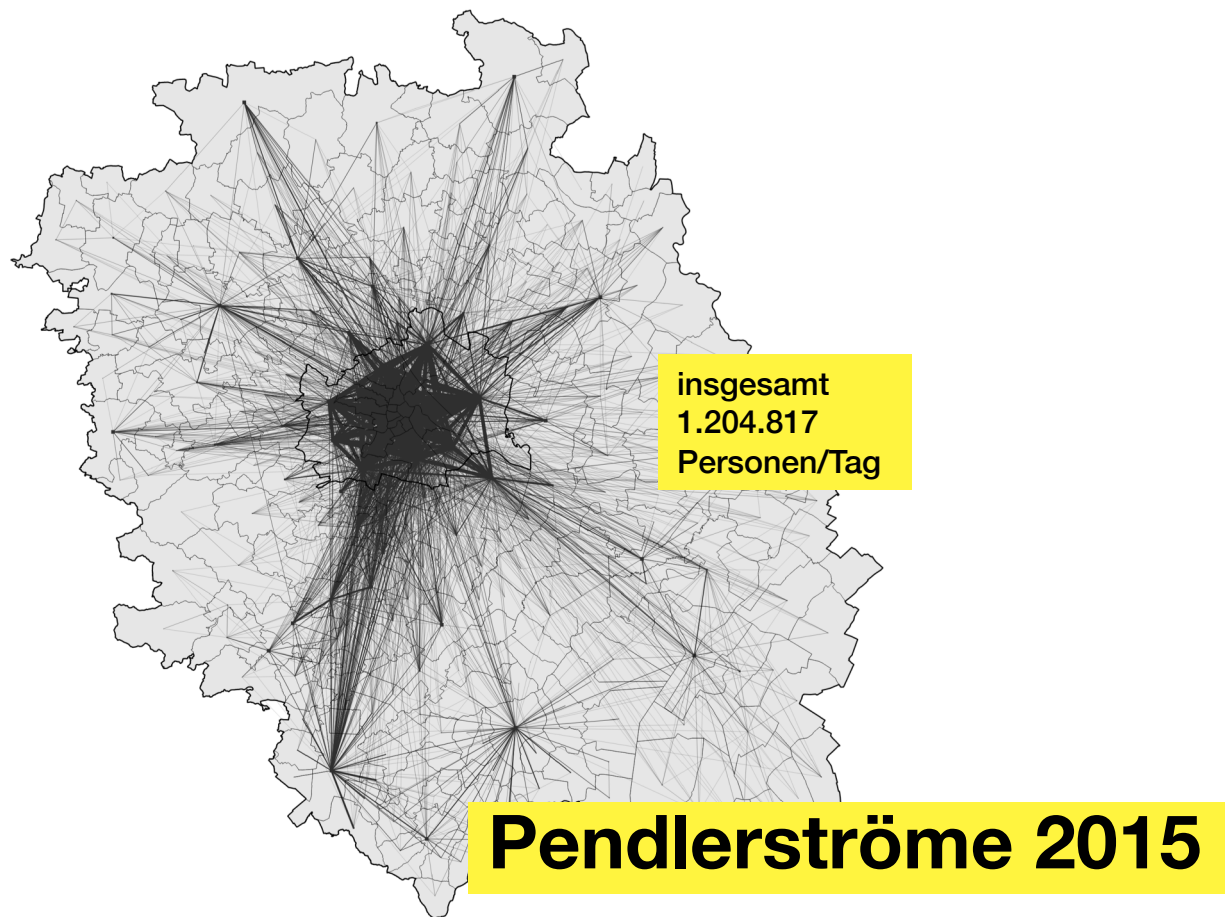
Bearbeitung: Johannes Herburger für das IGF
Geodaten: data.gv.at
Siedlungseinheit: Statistik Austria
Bevölkerungs- und Pendlerdaten: Statistik Aus
Potentialflächen: Atlas der wachsenden
Stadtregion

Verflechtungsanalyse 2

ANALYSE

Pendlerverflechtungen 2015 - Erwerbsspendler_innen

Stadtregion⁺ und Verflechtungsgemeinden



Pendlerverflechtungen - Erwerbsspendler

- 26 - 50
- 51 - 100
- 101 - 250
- 251 - 500
- 501 - 1000
- > 1000 (max. 18.385)

Dargestellt werden nur Pendlerverflechtungen mit mindestens 26 Erwerbsspendler_innen

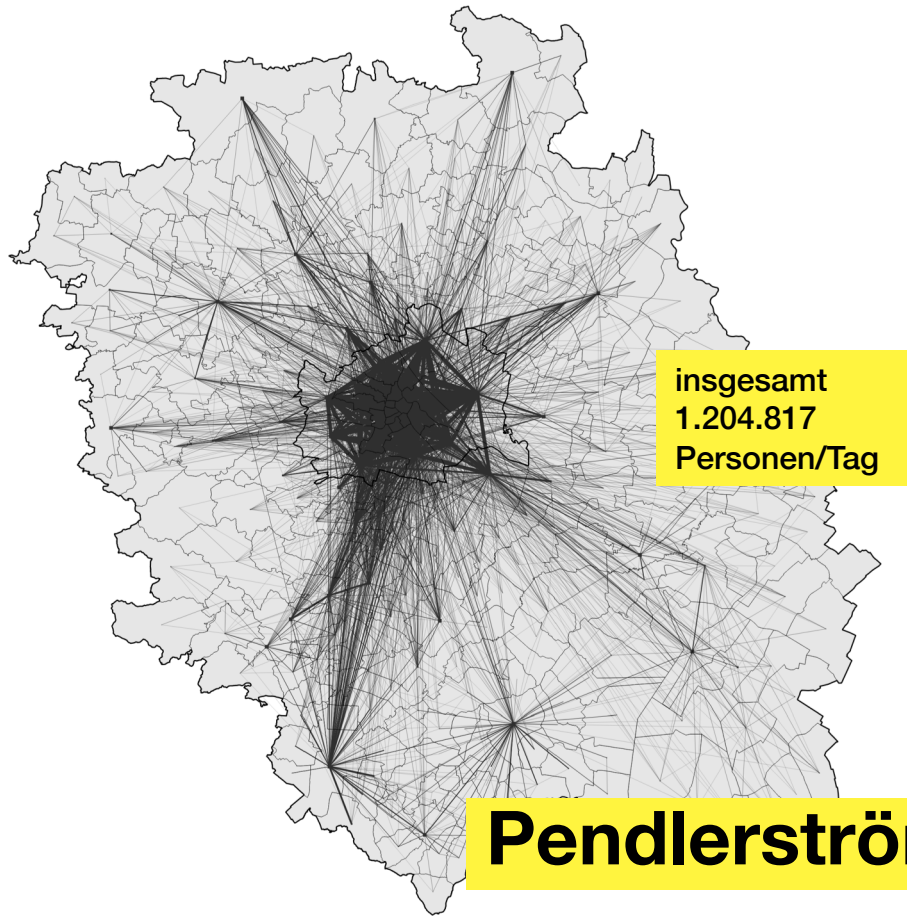
0 10 20 km

Bearbeitung: Johannes Herburger für das IIGR
Geodaten: data.gv.at
Pendlerdaten: Statistik Austria

ANALYSE

Pendlerverflechtungen 2015 - Erwerbsspendler_innen

Stadtregion⁺ und Verflechtungsgemeinden



Pendlerströme 2015

Pendlerverflechtungen - Erwerbsspendler

- 26 - 50
- 51 - 100
- 101 - 250
- 251 - 500
- 501 - 1000
- > 1000 (max. 18.385)

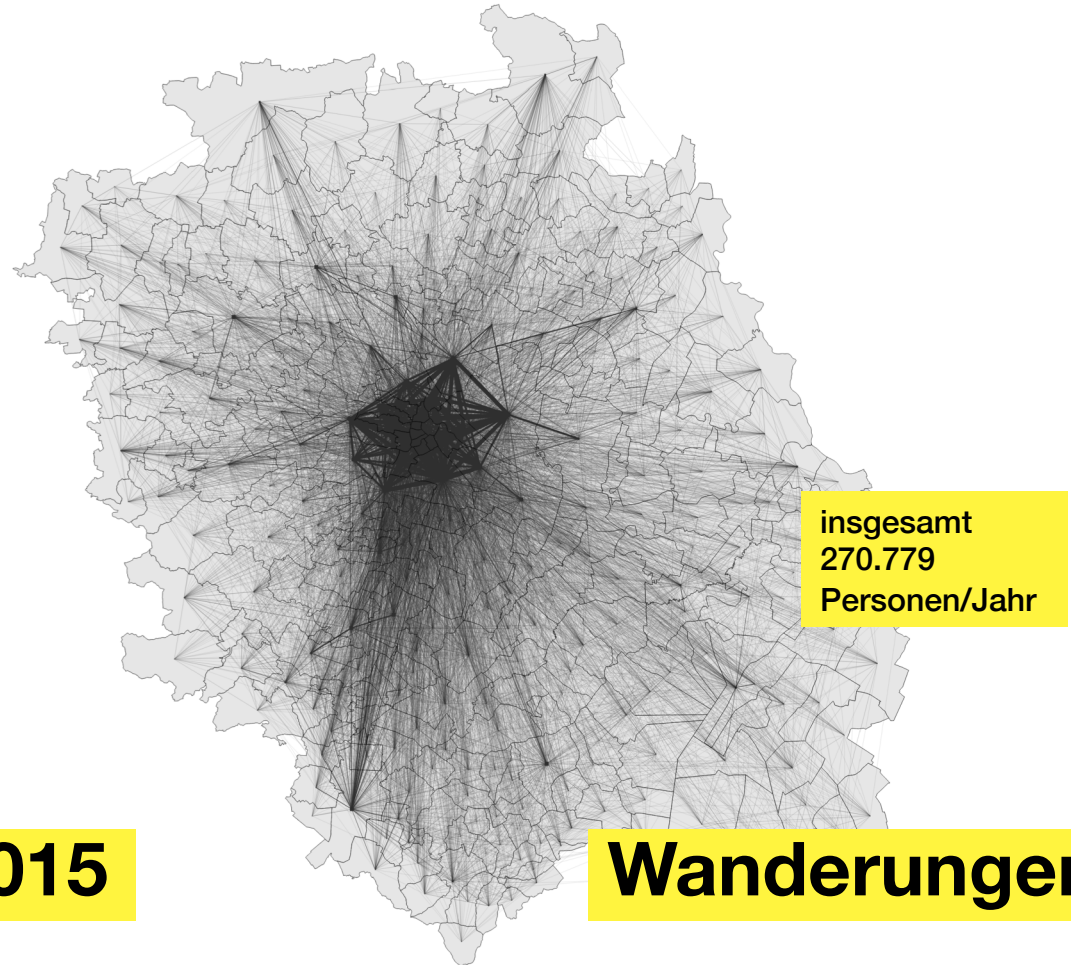
Dargestellt werden nur Pendlerverflechtungen mit mindestens 26 Erwerbsspendler_innen

0 10 20 km

Bearbeitung: Johannes Herburger für das IIGR
Geodaten: data.gv.at
Pendlerdaten: Statistik Austria

Wanderungsverflechtungen 2017

Stadtregion⁺ und Verflechtungsgemeinden



Wanderungen 2017

Wanderungsverflechtungen

- 1 - 10
- 11 - 25
- 26 - 50
- 51 - 100
- 101 - 250
- 251 - 500
- > 500 (max. 1.533)

0 10 20 km

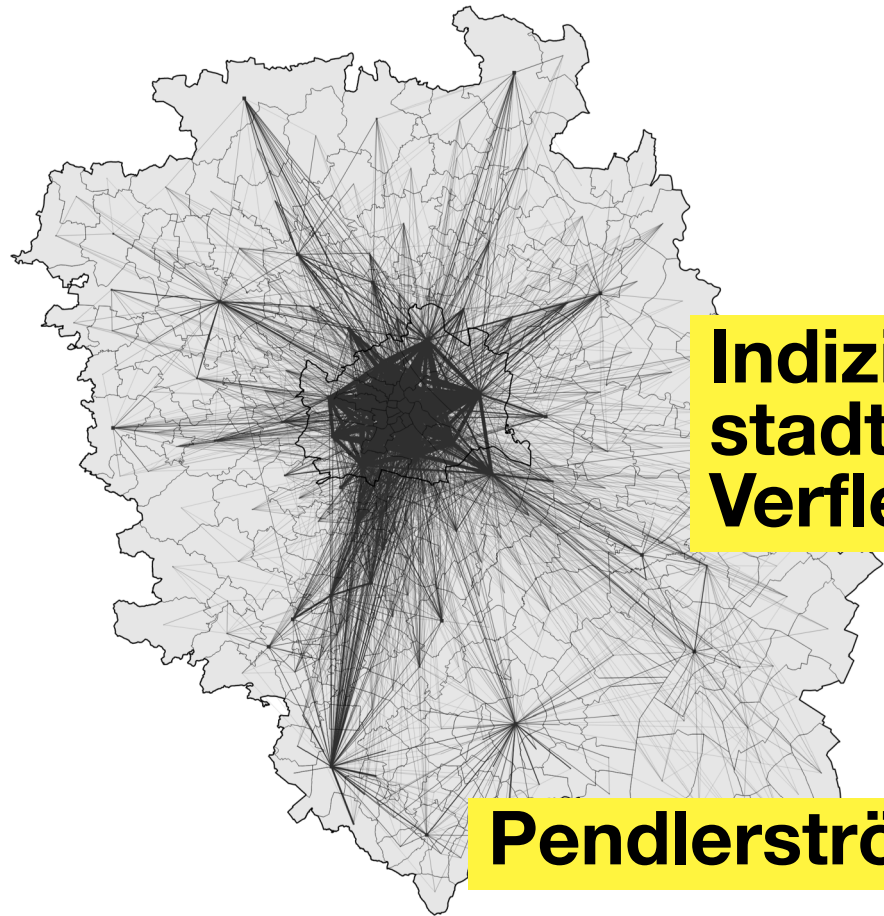
Bearbeitung: Johannes Herburger für das IIGR
Geodaten: data.gv.at
Wanderungsdaten: Statistik Austria

Pendlerverflechtungen 2015 - Erwerbsspendler_innen

Stadtregion⁺ und Verflechtungsgemeinden

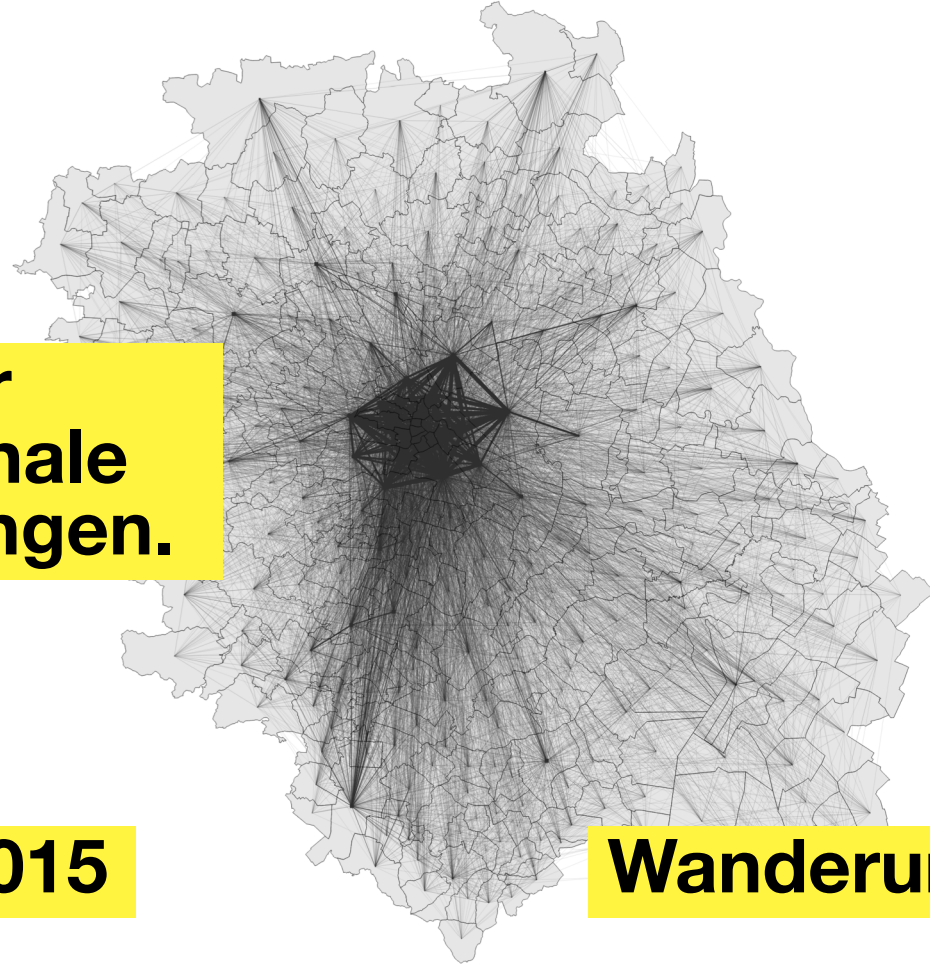
Wanderungsverflechtungen 2017

Stadtregion⁺ und Verflechtungsgemeinden



**Indizien für
stadtregionale
Verflechtungen.**

Pendlerströme 2015



Wanderungen 2017

Pendlerverflechtungen - Erwerbsspendler

- 26 - 50
- 51 - 100
- 101 - 250
- 251 - 500
- 501 - 1000
- > 1000 (max. 18.385)

Dargestellt werden nur Pendlerverflechtungen mit mindestens 26 Erwerbsspendler_innen

0 10 20 km

Bearbeitung: Johannes Herburger für das IIGR
Geodaten: data.gv.at
Pendlerdaten: Statistik Austria

Wanderungsverflechtungen

- 1 - 10
- 11 - 25
- 26 - 50
- 51 - 100
- 101 - 250
- 251 - 500
- > 500 (max. 1.533)

0 10 20 km

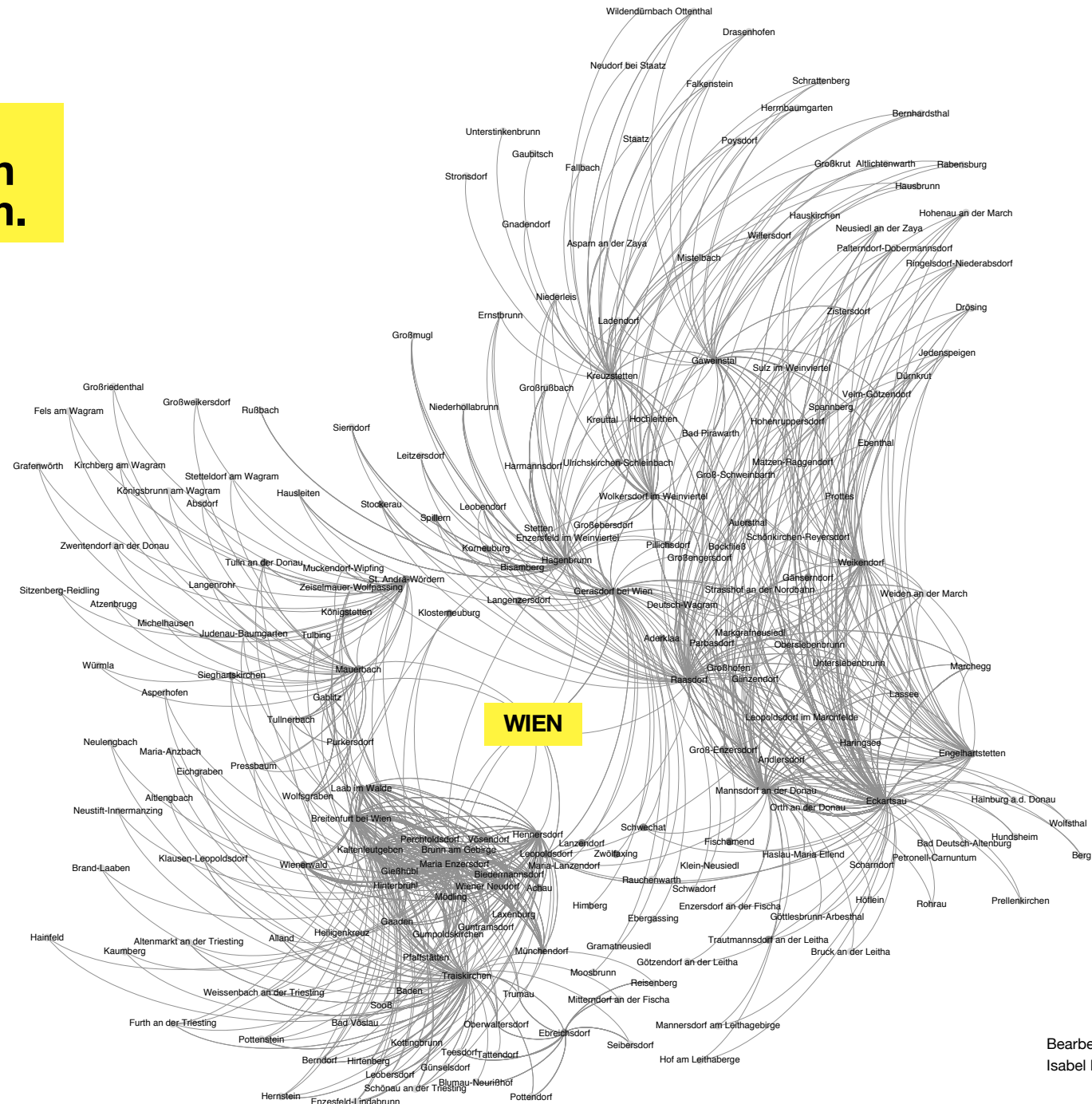
Bearbeitung: Johannes Herburger für das IIGR
Geodaten: data.gv.at
Wanderungsdaten: Statistik Austria

Netzwerkanalyse.

ANALYSE

Onlinebefragung von 29
Gemeinden im identifizierten
aktuellen Verflechtungsraum.

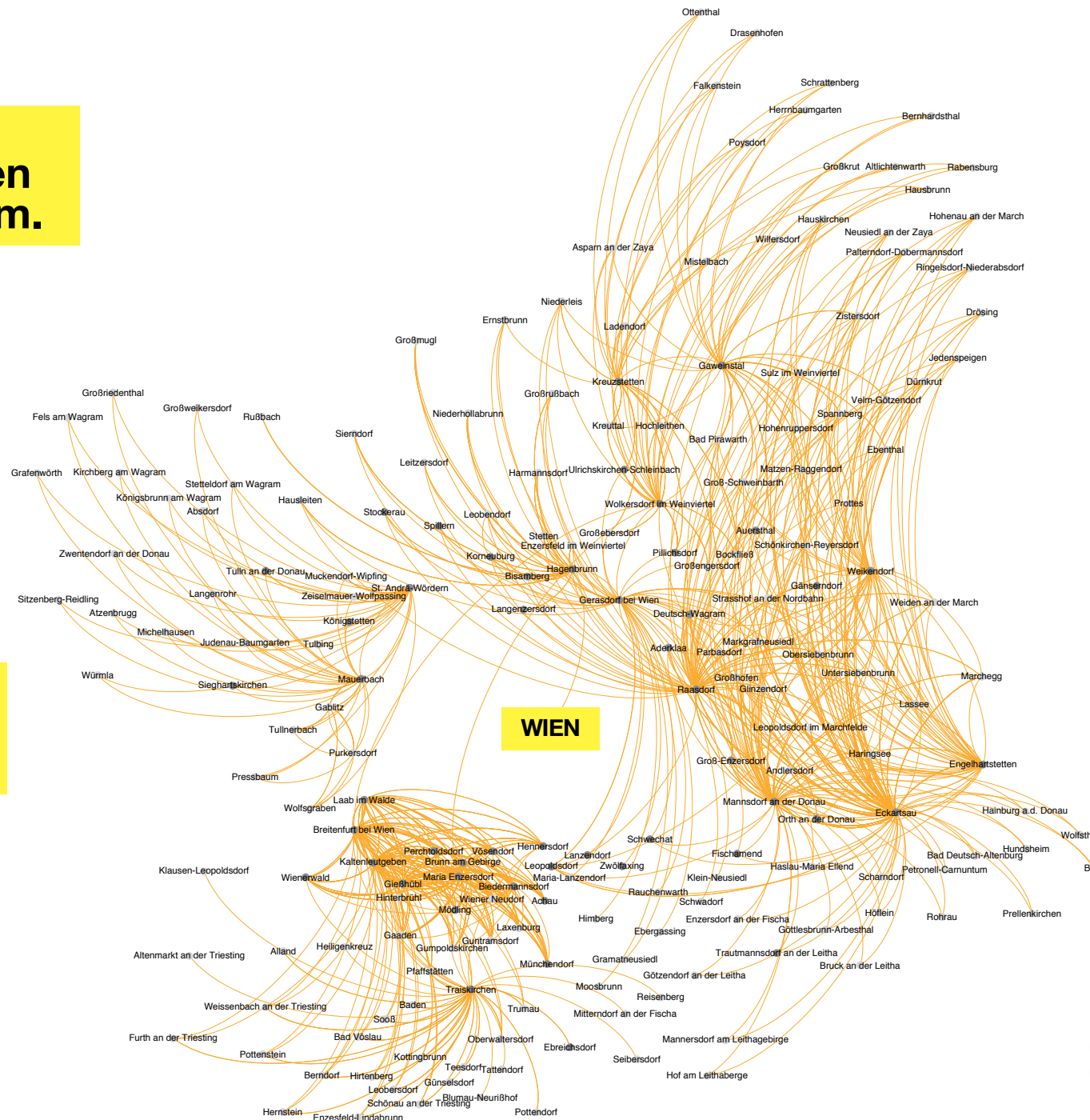
Alle von den
befragten
Gemeinden
genannten
Kooperationen
insgesamt.



ANALYSE

Onlinebefragung von 29
Gemeinden im identifizierten
aktuellen Verflechtungsraum.

Kooperation in
Zweckverbänden.



ANALYSE

Onlinebefragung von
29 Gemeinden im
identifizierten
aktuellen
Verflechtungsraum.

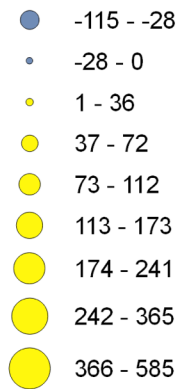


**In welchen Bereichen ist verstärkte
Zusammenarbeit mit Wien notwendig?**

Beispiel Betroffenheitsraum Wien- Korneuburg-Gerasdorf.

ANALYSE

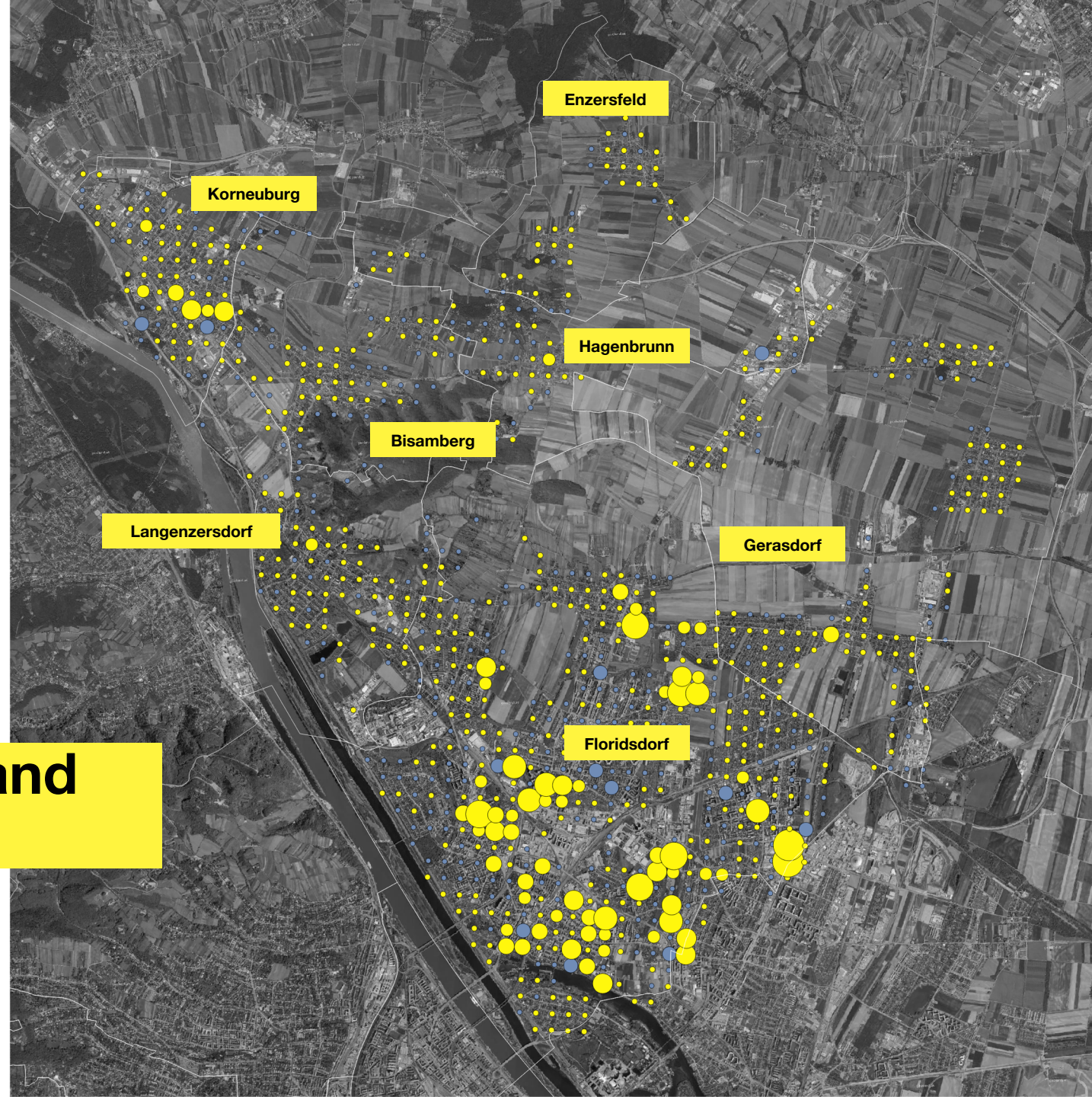
Entwicklung des Wohnungsbestandes absolut



Entwicklung Wohnungsbestand 2011-2018; absolut

0 2.5 5 km

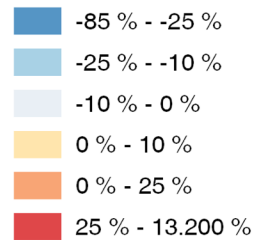
Bearbeitung: Johannes Herburger für das IfGR
Kartengrundlage: Geoland Basemap
Geodaten: data.gv.at, Statistik Austria
Wohnungsdaten: GWR, Statistik Austria



ANALYSE

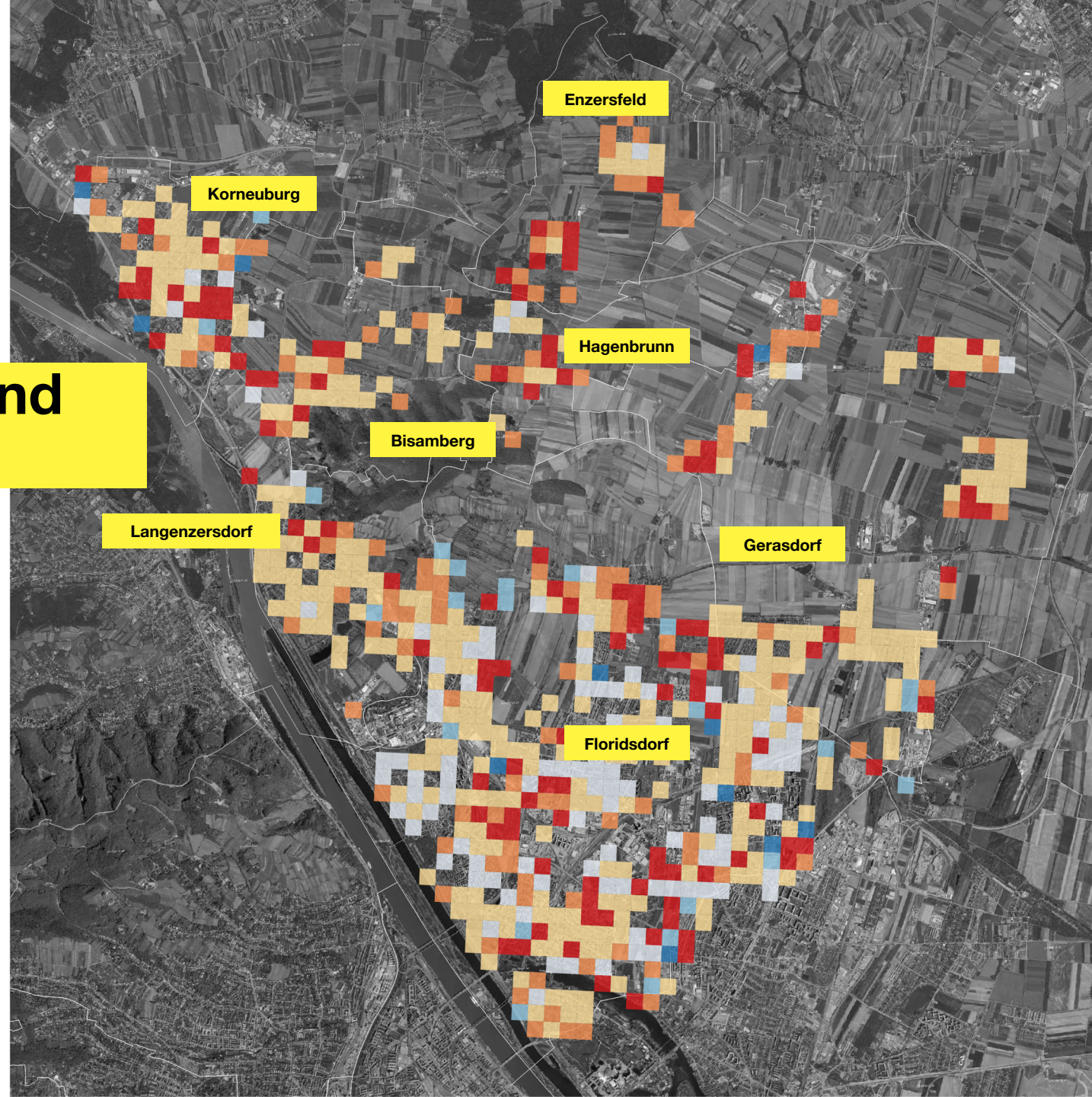
Entwicklung Wohnungsbestand 2011-2018; in Prozent

Entwicklung in Prozent



0 2.5 5 km

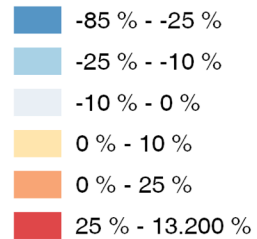
Bearbeitung: Johannes Herburger für das IfGR
Kartengrundlage: Geoland Basemap
Geodaten: data.gv.at, Statistik Austria
Bevölkerungsdaten: GWR, Statistik Austria



ANALYSE

Wachstumsplanung ist in allen Gemeinden die zentrale Aufgabe.

Entwicklung in Prozent



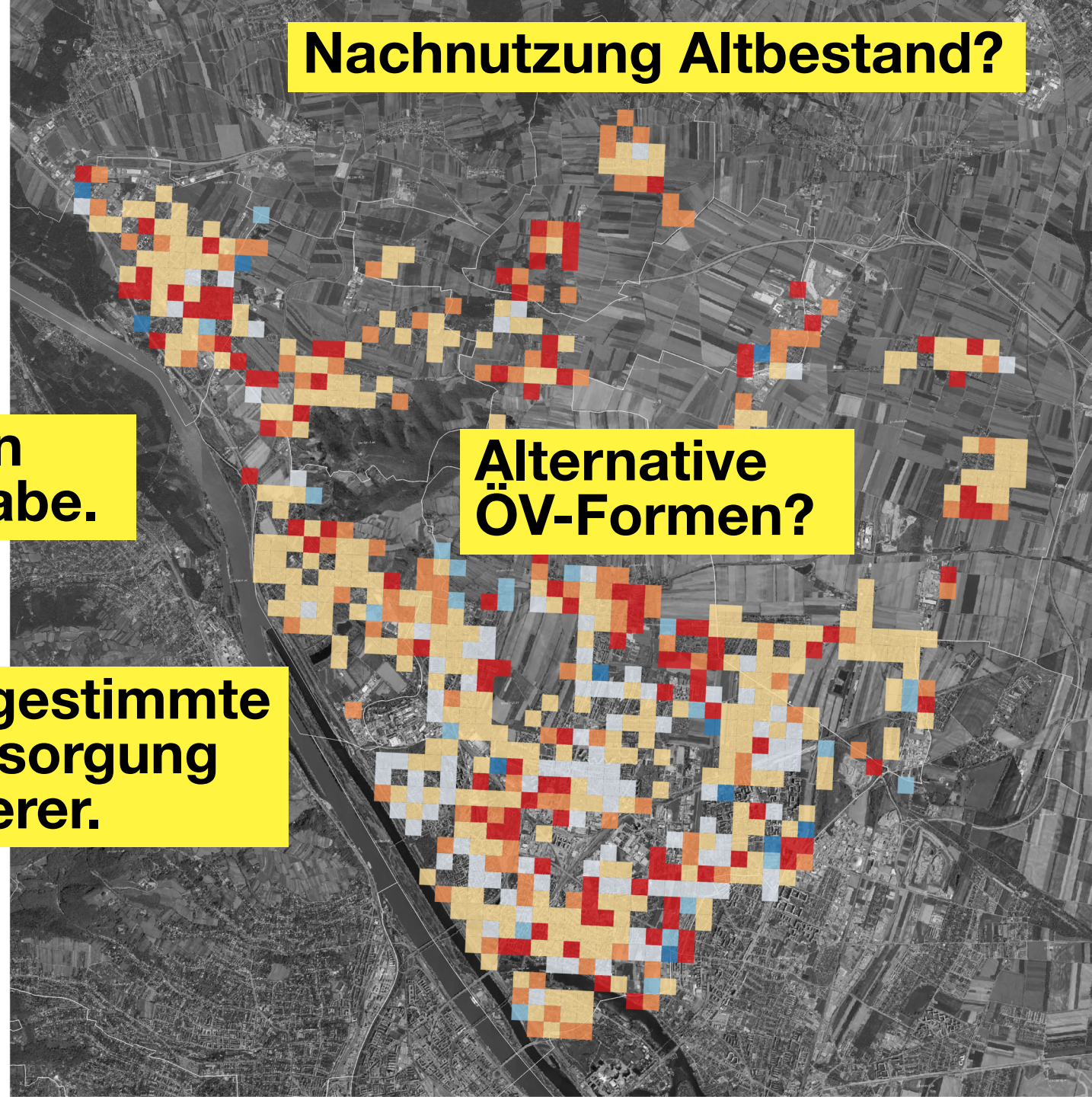
0 2.5 5 km

Bearbeitung: Johannes Herburger für das IfGR
Kartengrundlage: Geoland Basemap
Geodaten: data.gv.at, Statistik Austria
Bevölkerungsdaten: GWR, Statistik Austria

**Abgestimmte
Versorgung
Älterer.**

Nachnutzung Altbestand?

**Alternative
ÖV-Formen?**



„Man kann nicht ein 180%-Projekt beginnen, wenn man davor nicht ein paar 10%-Projekte erfolgreich abgeschlossen hat.“

1. SÄULE

Stadtregionale Strategie der kleinen Schritte.

Schrittweise Herstellung von Augenhöhe:

- Regionale Leitplanungen in den Umlandbereichen bzw. planerischen Betroffenheitsräumen

Einheit von Orientierung und Umsetzung:

- Umsetzung von konkreten (grenzüberschreitenden) Projekten

Planungsinstrumente weiterentwickeln:

- Abstimmung bei Siedlungsentwicklung innerhalb der Betroffenheitsräume

2. SÄULE

Integrierte Entwicklungsstrategie für die Stadtregion+.

Integrierter Ansatz für den Gesamttraum:

- gemeinsam entwickelte, integrierte stadtregionale Entwicklungsstrategie (Leitkonzept, nicht verbindlich)

Flexible Regionalisierungen:

- Identifizierung von (grenzüberschreitenden) planerischen „Betroffenheitsräumen“

Planungsinstrumente weiterentwickeln:

- in (mittel)ferner Zukunft: stadtregionale Institutionalisierung, verbindliche stadtregionale Raumordnung

1. SÄULE

Stadtregionale Strategie der kleinen Schritte.

Schrittweise Herstellung von Außenwirkung:

- Regionale Leitplanung
Umlandbereich
Betroffenheitsräume

10%

Projekten

Planungsinstrumente weiterentwickeln:

- Abstimmung bei Siedlungsentwicklung
innerhalb der Betroffenheitsräume

2. SÄULE

Integrierte Entwicklungsstrategie für die Stadtregion+.

Integrierter Ansatz für den Gesamttraum:

- gemeinsam entwickelte, integrierte
stadtregionale Entwicklungsstrategie
(Leitkonzept, nicht verbindlich)

Flexible Regionalisierungen:

- Identifizierung von (grenzüberschreitenden)
planerischen „Betroffenheitsräumen“

Planungsinstrumente weiterentwickeln:

- in (mittel)ferner Zukunft: stadtregionale
Institutionalisierung, verbindliche stadtregionale
Raumordnung

1. SÄULE

Stadtregionale Strategie der kleinen Schritte.

Schrittweise Herstellung von Außenwirkung:

- Regionale Leitplanung
Umlandbereich
B...

10%

Projekten

Planungsinstrumente weiterentwickeln:

- Abstimmung bei Siedlungsentwicklung
innerhalb der Betroffenheitsräume

2. SÄULE

Integrierte Entwicklungsstrategie für die Stadtregion+.

Integrierter Ansatz für den Gesamt...

- gemeinsam entwickeltes
stadtregionales
(L...

180%

Flexib...

- Idei... (erweitenden)
plan... "Wachstumsräumen"

Planungsinstrumente weiterentwickeln:

- in (mittel)ferner Zukunft: stadtregionale
Institutionalisierung, verbindliche stadtregionale
Raumordnung

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!